

Traktandum 2**Finanzplan 2009-2013.
Orientierung und Kenntnisnahme****Was ist ein Finanzplan?**

Die Gemeinden sind nach kantonaler Gesetzgebung verpflichtet, einen Finanzplan zu erstellen. Dieser Plan soll einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes in den nächsten vier bis acht Jahren geben. Das Wichtigste zum Finanzplan 2009 – 2013 wird nachfolgend in Kurzform erläutert.

Steuerhaushalt (Investitionsprogramm)

Das Investitionsprogramm 2009 – 2013 des Steuerhaushaltes enthält sehr hohe Nettoinvestitionen von Fr. 14'879'000.00 (durchschnittlich Fr. 2'975'800.00 pro Jahr). Im Vorjahr betragen diese Fr. 8'991'000.00. Mit 13,86 Mio. Franken konzentriert sich ein Grossteil der geplanten Investitionen auf die Jahre 2011 bis 2013, in denen mit der Erweiterung der Schulanlagen sowie dem Neubau des Rasenspielfeldes Leimen zwei "Jahrzehntprojekte" vorgesehen sind. Demgegenüber stehen geplante Verkäufe von Liegenschaften des Finanzvermögens mit geschätzten Verkaufspreisen von Fr. 2'123'000.00.

Folgende Projekte sind 2009 – 2013 geplant:

Umgestaltung / Verkehrsmassnahmen Gumiweg / Schloss-Strasse	Fr.	80'000.00	2009
Umgestaltung Krankenhausstrasse	Fr.	60'000.00	2010
Umgestaltung Bahnhofplatz / Schloss-Strasse	Fr.	120'000.00	2009 – 2010
Umgestaltung / Sanierung Kirch- / Schulhausstrasse, Einmünder Freimettigenstr.	Fr.	486'000.00	2009 – 2011
Sanierung Kirchbühlstrasse	Fr.	75'000.00	2011
<i>Einnahmen Planungsmehrwerte</i>	<i>Fr.</i>	<i>-598'000.00</i>	<i>2009 – 2010</i>
Investitionsbeiträge an Wasserbauverband Chisebach	Fr.	534'000.00	2010 – 2013
Umbau Mattenweg 2 / Umzug Regionaler Sozialdienst	Fr.	156'000.00	2009
Erweiterung Schulanlagen Prim. und Sek.	Fr.	9'400'000.00	2009 – 2013
Sanierung Rasenspielfeld / 100 m-Bahn + Hochsprunganlage Sekundarschule	Fr.	98'000.00	2010
Sanierung Eingangsfront TH + Einbau Behinderten-WC / neue Garderobe	Fr.	96'000.00	2009
Sanierung BuumeHus	Fr.	253'000.00	2010 – 2012
Neubau Rasenspielfeld Leimen	Fr.	4'095'000.00	2010 – 2012
Umsetzung Fusion Aeschlen (Archiv, Vermessung, EDV)	Fr.	150'000.00	2009 – 2010
<i>Kantonsbeitrag (Rest) Fusion Aeschlen</i>	<i>Fr.</i>	<i>-488'000.00</i>	<i>2010</i>
Anschaffung Schulbus	Fr.	75'000.00	2010
Anschaffung Laptops Klassenräume Sekundarschule	Fr.	197'000.00	2009 – 2010
Ersatz EDV-Anlage Regionaler Sozialdienst	Fr.	90'000.00	2009

Prognose der Laufenden Rechnung

Handlungsspielraum Laufende Rechnung Steuerhaushalt	2009	2010	2011	2012	2013
Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung	55'443	273'776	389'083	360'088	310'315
Prognose der Belastung					
Folgekosten Steuerhaushalt infolge neuer Investitionen	45'943	116'601	723'805	1'276'025	1'569'022
Handlungsspielraum Laufende Rechnung (Investitionspotenzial)	55'443	273'776	389'083	360'088	310'315
Unter-/Überdeckung Laufende Rechnung	9'500	157'175	-334'722	-915'937	-1'258'707
1 Steuerzehntel	289'000	322'000	325'000	333'000	342'000
Fehlende Steuerzehntel zur Defizitdeckung	-0.03	-0.49	1.03	2.75	3.68
Steueranlage	1.54	1.54	1.54	1.54	1.54
Erforderliche Steueranlage zur Defizitdeckung	1.54	1.49	1.64	1.82	1.91
Entwicklung Eigenkapital	5'917'326	6'074'501	5'739'779	4'823'842	3'565'135
(Zunahme Eigenkapital mit Kapital Aeschlen nicht berücksichtigt)					

Bemerkungen zur Laufenden Rechnung:

- In den Berechnungen sind die Auswirkungen der beschlossenen Gemeindefusion zwischen Aeschlen und Oberdiessbach per 1.1.2010 enthalten. Die Zahlen für die fusionierte Gemeinde entsprechen dem aktuellen Planungsstand. Die beiden Gemeinderäte und die Verwaltung sind zurzeit daran, die Umsetzung der Fusion zu planen. Die Fusion bringt nach heutigem Wissensstand klar positive finanzielle Auswirkungen und führt dank tieferen Nettokosten pro Einwohner zu einem besseren Rechnungsergebnis. Allerdings kann der Fusionsgewinn nur so realisiert werden, wenn die Empfehlungen von Verwaltung und Exekutive umgesetzt und die Anforderungen der Einwohner an die neue Gemeinde nicht wesentlich steigen werden.
- Für die gesunde Entwicklung der Gemeinde ist ein gewisser Spielraum der Laufenden Rechnung notwendig, um mit der Übernahme von neuen Aufgaben auf neue Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen sowie auf Unvorhergesehenes reagieren zu können. **Das Investitionspotenzial bewegt sich auf einem positiven Wert.** Allerdings sind die Folgekosten (Abschreibungen und Zinsen) der neuen Investitionen höher und tilgen den finanziellen Spielraum gleich wieder. Die finanzielle Situation bis 2011 ist gut, danach werden aufgrund der beiden "Jahrzehntinvestitionen" hohe Defizite erwartet.

- Die Aufwandüberschüsse entsprechen mit durchschnittlich Fr. 468'500.00 pro Jahr (Vorjahr: Fr. 230'700.00) im Vergleich zum prognostizierten durchschnittlichen Steueranlagezehntel von Fr. 322'000.00 (Vorjahr: Fr. 292'000.00) 1,45 Anlagezehnteln. Das voraussichtlich per 1.1.2009 vorhandene Eigenkapital von 5,9 Mio. Franken wird sich im Laufe der Planperiode um Fr. 2'352'200.00 reduzieren. Am Planungsende beträgt es noch gut 3,5 Millionen Franken (ohne Einbezug Eigenkapital Aeschlen).
- Das oberste finanzpolitische Ziel eines mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushaltes wird mit dem vorliegenden Finanzplan noch erreicht, da die Aufwandüberschüsse (noch) aus dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden können. Mit Investitionsfolgekosten von weiterhin über 1 Mio. Franken pro Jahr auch in den Jahren ab 2014 wird das Eigenkapital ohne Steuererhöhung innerhalb von 3 Jahren jedoch vollständig aufgebraucht sein.
- Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass aus finanzieller und operativer Sicht die beiden Grossprojekte Schulraumerweiterung und Rasenspielfeld Leimen in dieser Grössenordnung nicht gleichzeitig realisierbar sind. Aus politischer Sicht hat er für diese Finanzplanperiode jedoch darauf verzichtet, eine Priorisierung vorzunehmen. Es soll ein Masterplan erarbeitet werden, um 2009 das weitere Vorgehen festlegen zu können und die entsprechenden Verpflichtungskredite den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Spezialfinanzierungen

Für die vier Spezialfinanzierungen **Abfallentsorgung, Abwasserentsorgung, Elektrizitätsversorgung und Feuerwehr**, die selbsttragend geführt werden müssen, sind separate Finanzpläne ausgearbeitet worden. Diese zeigen auf, dass bei der **Abwasserentsorgung** nach heutigem Wissensstand in mittelfristiger Zukunft keine Gebührenerhöhungen zu erwarten sind. Bei der **Abfallentsorgung** ist sogar ab 2012 eine Gebühren-

reduktion geplant. Die finanzielle Zukunft der **Elektrizitätsversorgung** ist sehr ungewiss. Die Strom- und Netznutzungsgebühren bleiben voraussichtlich bis 30.9.2010 unverändert. Danach muss mit weiteren Erhöhungen gerechnet werden. Bei der **Feuerwehr** wird die momentane Höhe der Feuerwehersatzabgabe 2009 vorerst beibehalten. Ab 2010 oder 2011 ist eine massvolle Erhöhung jedoch notwendig.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den Finanzplan 2009 – 2013 am 22. Oktober 2008 mit folgenden Beschlüssen genehmigt:

1. Der Finanz- und Investitionsplan 2009 – 2013 des Steuerhaushaltes basiert weiterhin auf einer Steueranlage von 1,54 Einheiten und der Liegenschaftssteuer von 1,1 Promille. Es sind geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, um gute Steuerzahler nach Oberdiessbach zu holen bzw. im Dorf zu behalten.
2. Die Limitierung des beeinflussbaren Sachaufwandes soll auch in Zukunft beibehalten werden.
3. Die Aufwandüberschüsse sind im Voranschlagsjahr auf die Höhe von maximal einem Steuerzehntel zu begrenzen. In der Finanzplanperiode auf maximal zwei Steuerzehntel. D.h. die Investitionen ab 2012 sind zu kürzen oder die Steueranlage entsprechend zu erhöhen.
4. Das Investitionsprogramm wird definitiv beschlossen. Ebenfalls im Grundsatz beschlossen werden die geplanten Verkäufe von Liegenschaften des Finanzvermögens.
5. Die Gebührenansätze in den Spezialfinanzierungen werden gemäss den obgenannten Ausführungen geplant.
6. Das Ratsbüro unterbreitet einen Vorschlag für das weitere Vorgehen in Form eines Masterplanes.

Der vollständige Finanzplan 2009 bis 2013 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder unter www.oberdiessbach.ch („Service“ -> „Finanzverwaltung“) heruntergeladen werden (Vorbericht).